



Resolution

des Stadtrates der Stadt Neunburg vorm Wald für Demokratie und Toleranz

Die Stadt Neunburg ist eine weltoffene und gastfreundliche Stadt. Sie steht für Vielfalt, Toleranz und die Achtung der Menschenrechte - unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Sprache, Religion oder ethnischer, nationaler oder sozialer Abstammung.

Jede und jeder Einzelne ist aufgefordert, für die verfassungsrechtlich geschützten Grundwerte und die Demokratie einzutreten. Alle demokratischen Kräfte sollen gemeinsam gegen sämtliche Formen von Extremismus in Wort, Schrift und Tat vorgehen. Das Eintreten für ein gleichberechtigtes Zusammenleben ist und bleibt für die Stadt Neunburg vorm Wald eine Chance und eine Verpflichtung gleichermaßen.

Anlässlich aktueller Entwicklungen und einer zunehmenden Verrohung von Sprache und Stil bei (politischen) Auseinandersetzungen, wenden sich die Mitglieder des Stadtrates, als die demokratisch gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Neunburg vorm Wald, mit einer Resolution für Demokratie und Toleranz entschieden gegen jede Form von Extremismus, Gewalt und Menschenverachtung.

Der Stadtrat der Stadt Neunburg vorm Wald verurteilt Extremismus in jeglicher Form. Menschenfeindlichkeit, Rassismus, Diffamierung und Gewalt gegen ethnische, kulturelle, soziale und andere Minderheiten sind in unserer Stadt nicht erwünscht.

Gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern möchten die Mitglieder des Stadtrates

- aktiv gegen Ausgrenzung und für ein friedliches Zusammenleben eintreten,
- sich gegen abwertende und rassistische Äußerungen wehren,
- eine tolerante und humanitäre Gesinnung sowie Zivilcourage stärken,
- bei Aktivitäten und Extremisten nicht wegsehen und die Ursachen gewalttätigen Handelns bekämpfen und
- sich für einen breiten Konsens gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit einsetzen.

Gleichzeitig bekennt sich der Stadtrat zu seiner Verpflichtung

- jeder Art von extremistischen Aktivitäten im Rahmen seiner Möglichkeiten entgegenzuwirken,



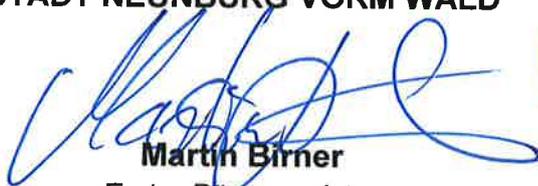
- besonders die demokratische Entwicklung junger Menschen zu fördern und diese in der Auseinandersetzung mit extremistischen Aktivitäten zu stärken und
- ein breites gesellschaftliches Bündnis gegen Extremismus und Gewalt zu fördern und zu unterstützen.

Ebenso erwartet der Stadtrat die Akzeptanz des Grundgesetzes und der Meinungsvielfalt durch alle in der Stadt Neunburg vorm Wald lebenden Mitmenschen - gleich welcher Herkunft. Die Achtung der Menschenrechte und die Einbringung in die Gesellschaft erachtet der Stadtrat als selbstverständlich.

Bürgerfreundlich, weltoffen, demokratisch, tolerant, wertorientiert, lebendig und bunt! So ist Neunburg vorm Wald und so soll es auch erhalten bleiben.

Neunburg vorm Wald, den 21. März 2024

STADT NEUNBURG VORM WALD



Martin Birner
Erster Bürgermeister



Gemeinsam mit den Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Neunburg vorm Wald

Thomas Albang

Maximilian Baumgärtner

Verena Binder

Michael Bintl

Walter Drexler

Johann Eckl

Konrad Hoch

Harald Klatzka

Tanja Kraus

Maximilian Lang

Bernhard Lober

Florian Meier

Margit Reichl

Martin Scharf

Erich Schmid

Georg Schmid

Alexander Trinkmann

Andrea Troidl

**Christoph von Wenz zu
Niederlahnstein**

Herbert Wartha

